



Food and Agriculture
Organization of the
United Nations



30 May
International
Day of Potato

A guide to the
**International Day
of POTATO 2024**



**Harvesting
diversity,
feeding
hope**



www.fao.org/international-potato-day
#InternationalDayOfPotato

Englische Originalausgabe ist abrufbar unter: <https://www.fao.org/documents/card/en/c/cc9934en>

Deutsche Übersetzung durch den DKHV, Fehler werden möglichst vermieden, können aber nicht ausgeschlossen werden

Los geht's!

Am 30. Mai rücken wir die Kartoffel, *Solanum tuberosum* (L.), ins Rampenlicht - eine Nutzpflanze, die regelmäßig von Milliarden von Menschen konsumiert wird. Kartoffeln sind eine Schlüsselpflanze in Agrar-Lebensmittelsystemen weltweit, von Kleinbauern, die in den Anden per Hand verschiedene traditionelle Sorten anbauen, bis hin zu riesigen kommerziellen, mechanisierten Farmen auf verschiedenen Kontinenten. Als die weltweit drittmeist konsumierte Nahrungspflanze tragen Kartoffeln zur Ernährungssicherheit, Lebensgrundlage und Beschäftigung von Menschen in ländlichen und städtischen Gebieten auf der ganzen Welt bei. Der Tag bietet eine Gelegenheit, an das Internationale Jahr der Kartoffel anzuknüpfen, das 2008 begangen wurde. Die Beobachtung wird auch genutzt, um die Bedeutung der Pflanze im Kampf gegen Hunger und Armut sowie zur Bewältigung von Umweltbedrohungen für Agrar-Lebensmittelsysteme herauszustellen. Die Rolle von Kleinbauernfamilien, von denen ein erheblicher Anteil Frauen sind, bei der Bewahrung der Vielfalt der Pflanze wird ebenfalls anerkannt, während die kulturellen und kulinarischen Dimensionen des Anbaus und Verzehrs der Pflanze gefeiert werden. Im Dezember 2023 beauftragte die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) mit der Organisation der jährlichen internationalen Beobachtung. Die FAO ist bestrebt, ihre Mitglieder zu unterstützen, nachhaltige, widerstandsfähige Wertschöpfungsketten für Pflanzen aufzubauen, die ihrem Kontext entsprechen und an lokale Bedürfnisse angepasst sind. Die Beobachtung des Internationalen Kartoffeltags steht im Einklang mit dem FAO-Strategieplan 2022-31, der die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen unterstützt, indem er den Wandel zu effizienteren, inklusiveren, widerstandsfähigeren und nachhaltigeren Agrar-Lebensmittelsystemen für bessere Produktion, bessere Ernährung, eine bessere Umwelt und ein besseres Leben fördert und dabei niemanden zurücklässt.

Kartoffeln und die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Die Kartoffel ist eine Nutzpflanze von enormer globaler Bedeutung. Durch ihren weit verbreiteten Anbau und Verzehr trägt die Pflanze zu wichtigen Zielen der SDGs bei, wie der Beseitigung von Hunger, der Förderung nachhaltiger Landwirtschaft und der Förderung wirtschaftlicher Chancen. Kartoffeln sind nicht nur ein Grundnahrungsmittel in den Ernährungsgewohnheiten vieler Menschen, sondern bieten auch Beschäftigungsmöglichkeiten und nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum entlang ihrer Wertschöpfungsketten.

Thema

Vielfalt ernten, Hoffnung nähren

Derzeit gibt es über 5.000 verbesserte Sorten und Bauernsorten/Landrassen, von denen viele nur von indigenen Völkern in den genetischen Zentren der Vielfalt des Anbaus, den Anden-Hochländern, angebaut und konsumiert werden. Bemerkenswerterweise gibt es etwa 180 wilde Verwandte der kultivierten Kartoffel, mit einer Vielzahl von wünschenswerten vererbten Merkmalen, darunter Anpassungsfähigkeit an verschiedene Umgebungen und Produktionssysteme; Resistenz gegen Schädlinge und Krankheiten; und hohe Nährstoffdichten. Auch die Variationen in Größe, Farbe und Form der Knollen sind erstaunlich.

Diese wilden Verwandten, von denen viele für den menschlichen Verzehr ungeeignet sein können, sind daher ein regelrechter Pool an "Rohstoffen" für die Zucht fortschrittlicherer Kartoffelsorten, die an sich ändernde Umweltbedingungen angepasst sind; widerstandsfähig gegen neue Biotypen von Schädlingen und Krankheiten sind; und den Marktanforderungen und Verbraucherpräferenzen entsprechen.

Seite 4/5

Hauptbotschaften

Die Kartoffel ist eine Nutzpflanze, die zu einer besseren landwirtschaftlichen Produktion, einer besseren Ernährung für die Menschen, einer besseren Umwelt und einem besseren Leben beiträgt.

Bessere Produktion: Die Förderung der Umsetzung guter landwirtschaftlicher Praktiken und wichtiger Technologien kann Millionen von Landwirten helfen, ihre Produktivität und Einkommen zu steigern.

- Nachhaltige agronomische Praktiken, einschließlich integriertem Schädlingsmanagement, müssen entwickelt, validiert und für Landwirte zugänglich gemacht werden.
- Verbesserungen in der Züchtung helfen, die Nachfrage nach lokal angepassten und klimaschonenden Sorten zu decken.
- Landwirte müssen Zugang zu hochwertigen Samen gut angepasster und produktiver Sorten haben, die am besten zu den Produktionssystemen und Umwelten passen.
- Landwirte benötigen Unterstützung, um Zugang zu agronomischer Schulung und innovativen Technologien zu erhalten, um die Erträge zu steigern und Verluste und Verschwendung zu minimieren.

Bessere Ernährung: Kartoffeln sind nährstoffreich und liefern Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe.

- Kartoffeln sind reich an Vitamin C, das dazu beiträgt, Skorbut vorzubeugen.
- Kartoffeln sind reich an Kalium, einem Elektrolyten, der zur ordnungsgemäßen Funktion unseres Herzens, unserer Muskeln und unseres Nervensystems beiträgt.
- Die Kartoffelschale enthält Ballaststoffe, die für die Verdauung von Nahrung im menschlichen Verdauungssystem wichtig sind.
- Der Nährwert der Kartoffel hängt stark von der Sorte, dem Klima, dem Boden, den Anbautechniken, den Lagerbedingungen, der Verarbeitung, der Zubereitung und der Kochmethode ab.
- Obwohl Kartoffeln Teil einer gesunden Ernährung sein können, hängt dies vom Verbrauch, ihrer Verarbeitung, Zubereitung und Kochart sowie dem Gleichgewicht mit dem Rest der Ernährung ab.

Bessere Umwelt: Die Einführung nachhaltiger Kartoffelanbausysteme kann die Anpassung an den Klimawandel und die Biodiversität verbessern.

- Der Anbau eines breiten Spektrums produktiver Sorten, die den lokalen Bedingungen entsprechen, kann die Widerstandsfähigkeit der Kartoffelanbausysteme erhöhen.
- Der Anbau von Sorten, die inputeffizient und robust sind, kann den ökologischen Fußabdruck der Ernte verringern.

- Kartoffel-Hülsenfrucht-Mischkulturen oder Fruchtfolgesysteme erfordern weniger chemische Düngemittel und reduzieren daher die Treibhausgasemissionen.
- Umweltfreundliche agronomische Praktiken wie präzise Bewässerung und konservierende Landwirtschaft sollten entwickelt, validiert und verbreitet werden.

Besseres Leben: Kartoffeln sind eine Grundnahrungsmittel, die zur Ernährungssicherheit beitragen und Lebensgrundlagen schaffen können.

- Die Kartoffel-Wertschöpfungskette, vom Anbau über die Verarbeitung zur Wertschöpfung und Verpackung bis hin zum Marketing, bietet immense Möglichkeiten für anständige Beschäftigung für ländliche und städtische Bewohner, einschließlich Frauen und Jugendlichen.
- Die Produktion und Vermarktung von Snacks auf Kartoffelbasis ist eine wachsende Industrie in städtischen Gebieten, indem sie Möglichkeiten für Unternehmertum für junge Menschen bieten.
- Kleinbauern, die die Hüter der Vielfalt an Kartoffeln sind, können ihre Lebensgrundlage verbessern, indem sie besseren Zugang zu innovativen Technologien und Märkten erhalten.

Seite 6

Von den Anden bis zur Weltbühne: die bemerkenswerte Reise der Kartoffel

Ursprünglich aus den Anden stammend, war die Kartoffel als "Blume der alten Inka-Zivilisation" bekannt, für die sie ein Grundnahrungsmittel war. Die Kartoffel wurde im 16. Jahrhundert nach Europa eingeführt und verbreitete sich von dort aus in den Rest der Welt. In nur fünf Jahrhunderten ist die Kartoffel zu einer wichtigen Nahrungspflanze für diverse Bauern und Verbraucher auf der ganzen Welt geworden. In Europa reduzierte die Kartoffel die Abhängigkeit von Getreide als Grundnahrungsmittel und trug durch die Erhöhung des Nahrungsangebots zum Prozess der Urbanisierung bei. In der Qing-Dynastie in China wurde der Kartoffel zugeschrieben, Leben gerettet zu haben, indem er half, Hungersnöte zu bekämpfen. Während Konflikten, wie dem Zweiten Weltkrieg als bemerkenswertem Beispiel, spielten Kartoffeln eine entscheidende Rolle bei der Sicherung der Ernährungssicherheit dank ihrer Fähigkeit, relativ hohe Erträge zu produzieren und mit minimalem Aufwand verzehrt zu werden. Die Rolle der Kartoffel in solchen Zeiten unterstreicht ihre Bedeutung für die Aufrechterhaltung von Bevölkerungen in von Krisen betroffenen Regionen und bietet eine Nahrungsquelle, wenn Versorgungsketten unterbrochen sind und der Zugang zu Lebensmitteln beeinträchtigt ist.

Jede Medaille hat zwei Seiten – ein passender Ausdruck, um die Geschichte der Kartoffel zu reflektieren. Die Große Hungersnot in Irland der 1840er Jahre ist ein deutliches Beispiel dafür, wie ein Mangel an Vielfalt in der genetischen Basis und den Anbausystemen zu katastrophalen Ergebnissen führen kann. Die Kartoffelkrankheit, verursacht durch *Phytophthora infestans*, dezimierte Kartoffelernten aufgrund eines Mangels an genetischer Vielfalt einheitlich, was zu schlechten Erträgen und einer weit verbreiteten Hungersnot sowie Wellen der Auswanderung führte. Die Förderung und der Schutz von Vielfalt, sowohl in Bezug auf die Vielfalt auf dem Bauernhof als auch auf die Anbausysteme, sind entscheidend, um zukünftige Krisen zu vermeiden sowie sicherzustellen, dass Kartoffeln positive Beiträge zu gesunden und dynamischen Agrar-Lebensmittelsystemen leisten. Die etwa 5.000 einzigartigen Kartoffelzugänge sind Ressourcen für die kontinuierliche Diversifizierung der genetischen Basis der Pflanze, um die vielfältigen Eigenschaften der Pflanze zu nutzen und damit

die Anfälligkeit für Schädlinge, Krankheiten und die Auswirkungen des Klimawandels zu verringern sowie sich besser an eine ständig zunehmende Palette von Umweltbedingungen anzupassen. Innovationen in der Bewirtschaftung von Anbausystemen und Mechanisierung bieten weitere Möglichkeiten, Kartoffeln in vielfältigere, widerstandsfähigere Anbausysteme zu integrieren.

Heutzutage deuten einige Schätzungen darauf hin, dass der Verzehr von frischen Kartoffeln zurückgeht, während der Verzehr von stark verarbeiteten Lebensmitteln, einschließlich solcher aus Kartoffeln hergestellten, in den meisten Ländern weltweit zunimmt – ein Trend, der leider zu verschiedenen Formen von Mangelernährung beiträgt.

Die globalen Agrar-Lebensmittelsysteme stehen jetzt an einem Wendepunkt und fordern eine drastische Neugestaltung darüber, wie wir Lebensmittel produzieren, verarbeiten und konsumieren. Mit seiner globalen Verfügbarkeit, Vielseitigkeit in kulinarischen Traditionen und potenziell hohen Erträgen in gemäßigten und hochgelegenen Gebieten kann die Kartoffel eine entscheidende Rolle in der laufenden Suche nach umweltverträglicheren, profitableren und gerechteren Produktionssystemen spielen.

Seite 7

Handlungsaufforderungen

Wenn wir eine Vielzahl von Kartoffelsorten konsumieren, bereichern wir nicht nur unsere kulinarischen Kulturen, sondern unterstützen auch die Erhaltung der agrarischen Biodiversität. Mit Tausenden von Sorten – jede einzigartig in Farbe, Größe, Geschmack und ernährungsphysiologischen Eigenschaften – ist die Kartoffel mehr als nur ein Grundnahrungsmittel, sie ist oft die Grundlage für kulinarische Kreativität und ein Schlüsselement in vielfältigen Agrar-Lebensmittelsystemen.

Es gibt etwas, das jeder von uns tun kann, um langfristige Veränderungen zu fördern. Initiativen zur Förderung nachhaltiger Kartoffelproduktion und -konsumption können am Internationalen Kartoffeltag beginnen, während ihre Auswirkungen weit darüber hinausgehen könnten. Hier sind Beispiele für solche Maßnahmen.

Regierungen und internationale Organisationen:

- Schaffen Sie eine förderliche Umgebung, einschließlich rechtlicher und institutioneller Rahmenbedingungen, um nachhaltige Produktion und Konsum von mehreren Sorten von Kartoffeln als Teil gesunder Ernährung zu fördern.
- Unterstützen Sie Forschung und Entwicklung für produktivere, widerstandsfähigere und dynamischere Produktionssysteme, in denen Kartoffeln mit ergänzenden Kulturen angebaut werden.
- Unterstützen Sie Forschung zur Entwicklung potenziell wegweisender Technologien, wie der Hybrid-Diploid-Kartoffel und des „hybrid true potato seed“.
- Fördern Sie die Entwicklung von Kühllagern und die Vermehrung von Kartoffelpflanzgut, damit Landwirte zuverlässig auf geeignete Sorten zugreifen und diese nutzen können.

Lebensmittelunternehmer:

- Seien Sie ein Kartoffel-Pionier! Stellen Sie nahrhafte Kartoffelprodukte für Verbraucher bereit und minimieren Sie Abfall.
- Arbeiten Sie mit Produzenten zusammen, um neue gesunde Zubereitungen, umweltfreundliche Verpackungen und Vertriebsmethoden zu erkunden, die die Umweltvorteile der Kartoffel widerspiegeln.

Eltern und Pädagogen:

- Entwickeln Sie gesunde Gewohnheiten! Kartoffeln können Teil einer gesunden Ernährung sein, wenn die Grundsätze von Vielfalt, Ausgewogenheit, Maßhalten und Angemessenheit beachtet werden. Wenn kulturell angemessen, können Kartoffeln als Bestandteil von nahrhaften und gesunden Mahlzeiten in Schulen und Haushalten auf den Speiseplänen stehen. Stellen Sie sicher, dass Kinder motiviert sind und lernen, gesunde Ernährungsgewohnheiten zu entwickeln.
- Wählen Sie lokal bezogene Kartoffeln, um die Bauern zu unterstützen, die sie anbauen, und einen Beitrag zur Gesundheit des Planeten zu leisten.

Nichtregierungsorganisationen und Zivilgesellschaft:

- Organisieren Sie Gemeinschaftsveranstaltungen, die die kulturelle Bedeutung von Kartoffeln feiern, sich mit Fragen der Ernährungssicherheit befassen und faire und profitable Kartoffel-Wertschöpfungsketten entwickeln.
- Arbeiten Sie mit politischen Entscheidungsträgern und Landwirten, einschließlich Frauen, Jugendlichen und indigenen Völkern, zusammen, um sicherzustellen, dass ihre Bedürfnisse in landwirtschaftlichen Planungs- und Entwicklungsagenden berücksichtigt werden.
- Heben Sie Fallstudien, Erfolge und Lektionen aus Projekten hervor, die vor Ort umgesetzt wurden, sowie Innovationen, die es wert sind, ausgeweitet zu werden.

Wie man teilnehmen kann:

Veranstalten Sie eine Veranstaltung

Feiern Sie den Internationalen Kartoffeltag, indem Sie eine Aktivität für die breite Öffentlichkeit organisieren. Sie können ein Webinar, ein Panel oder eine Diskussionsrunde mit politischen Führern, Pädagogen, Wissenschaftlern, Landwirten und Studenten veranstalten, gefolgt von einer Fragerunde, um die Beteiligung zu fördern. Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Expertise mit der Öffentlichkeit.

Heim- und Gemeinschaftsgärtnerei

Starten Sie eine Gruppeninitiative, um Kartoffeln in einem Gemeinschaftsgarten oder einem Schulgarten anzubauen, um Jugendlichen beizubringen, wie man Kartoffeln anbaut und welche gesundheitlichen Vorteile sie haben, um ihren gesunden Verzehr zu fördern. Erfahren Sie mehr über lokal verfügbare Kartoffelsorten.

Engagieren Sie Ihre Gemeinschaft

Kontaktieren Sie Ihr Lieblingsrestaurant, Gemeindezentrum, Büro oder die Schulcafeteria und informieren Sie sie über den Internationalen Kartoffeltag. Ermutigen Sie sie, Gerichte mit verschiedenen Kartoffelsorten zu bewerben und anzubieten.

Kochen Sie gemeinsam

Passen Sie Ihre lokalen Sorten an die in Rezepten vorgeschlagenen Kochmethoden an. Finden Sie heraus, welche Kartoffelsorten am besten geeignet sind. Köche und Lebensmittel-Beeinflusser können ihren Netzwerken zeigen, wie man verschiedene Kartoffeln je nach Geschmack und Textur in Gerichte einbezieht. Familien können kulinarische Traditionen fortsetzen, die Kartoffeln enthalten. Ermutigen Sie Freunde und Kollegen, köstliche und gesunde Kartoffelrezepte zu teilen.

Innovieren Sie!

Wenn Sie an einer innovativen Technologie arbeiten oder Ideen haben, um die Kartoffel-Wertschöpfungskette zu transformieren, teilen Sie sie mit der Welt! Teilen Sie es mit uns unter International-Day-of-Potato@fao.org, und wir werden sie auf der offiziellen Website veröffentlichen, sobald sie eingehen.

Holen Sie die Medien mit ins Boot

Nutzen Sie Ihre Medienkontakte, um die Botschaften zum Internationalen Kartoffeltag über Zeitungen, Nachrichtenportale, Talkshows oder auf Pressekonferenzen zu verbreiten.

Verbreiten Sie die Botschaft

Nehmen Sie an der Online-Diskussion teil und posten Sie mit dem Hashtag [#InternationalDayOfPotato!](https://twitter.com/InternationalDayOfPotato) Verstärken Sie die Botschaften in den sozialen Medien.

Seite 10

Fakten und Zahlen

Mit rund 5.000 Sorten spielt die Vielfalt der Kartoffeln eine wichtige Rolle für die globale Ernährungssicherheit und -ernährung. Diese Vielfalt ist entscheidend für die Anpassung an verschiedene Umgebungen und Produktionssysteme sowie für den Umgang mit dem Klimawandel, da jede Sorte einzigartige Widerstandsfähigkeitsmerkmale aufweist.

Als die weltweit drittmeist konsumierte Nahrungspflanze, nach Reis und Weizen, sind Kartoffeln ein Grundnahrungsmittel in den Ernährungsgewohnheiten von Milliarden Menschen.

Etwa zwei Drittel der Weltbevölkerung haben Kartoffeln als Bestandteil ihrer Ernährung, was auf die weit verbreitete Abhängigkeit von dieser Knolle zur Nahrungsaufnahme hinweist.

Trotz eines Rückgangs der weltweiten Kartoffelanbaufläche um 17 Prozent von 2000 bis 2020 stieg die Gesamtproduktion um 11,25 Prozent. Diese gesteigerte Effizienz, aufgrund verbesserter Sorten und agronomischer Praktiken, bedeutet, dass Kartoffeln eine höhere Produktion mit weniger Fläche ermöglichen und so zu nachhaltigen Anbausystemen beitragen.

Weltweit sind ländliche Frauen entscheidend für die Erhaltung, Anpflanzung, Ernte und Vermarktung von Kartoffeln. Traditionell erbringen Frauen in Entwicklungsländern den Großteil der Arbeitskraft für die Kartoffelproduktion.

Insgesamt haben 159 Länder der Welt Kartoffelanbau auf einer Gesamtfläche von 17,8 Millionen Hektar. Jährlich werden weltweit 374 Millionen Tonnen Kartoffeln produziert.

Kartoffeln enthalten Antioxidantien, natürliche Verbindungen, die den Körper vor Schäden schützen können. Diese Antioxidantien können dazu beitragen, gesunde Cholesterinspiegel aufrechtzuerhalten und damit die Herzgesundheit zu unterstützen.

Kartoffeln werden auch zur Herstellung von bio-basierten Produkten wie biologisch abbaubaren Kunststoffen verwendet. Kartoffelstärke wird kreativ als nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Kunststoffen eingesetzt. Diese auf Kartoffelproteinen und -stärke basierenden Materialien können für verschiedene Verpackungen wie Lebensmittelbehälter und Medikamentenkapseln verwendet werden. Außerdem sind sie glutenfrei und umweltfreundlich, was sie zu einer intelligenten Wahl für die Lebensmittelindustrie macht.

Ein Kartoffelpark in den Anden. Der 12.000 Hektar große Kartoffelpark in den Anden in der Nähe von Cusco, Peru, ist eine der wenigen Erhaltungsinitiativen, bei denen lokale indigene Gemeinschaften ihre genetischen Kartoffelressourcen und ihr traditionelles Wissen über Anbau, Pflanzenschutz und Züchtung verwalten und schützen. Der Ansatz könnte als Modell für andere indigene Gemeinschaften dienen, da die biologische Vielfalt am besten in ihrer natürlichen Umgebung verwurzelt ist und von indigenen Völkern am besten verwaltet wird, die sie am besten kennen.

Seite 11

Kommunikationsmaterial

Sie können eine Vielzahl von Materialien wie T-Shirts, Mützen, Tassen und Taschen mit unseren kostenlosen Grafiken herstellen. Denken Sie daran, das visuelle Material zum Internationalen Kartoffeltag so oft wie möglich bei Ihren Veranstaltungen und Aktivitäten zu verwenden, und laden Sie den Hintergrund oder das Veranstaltungsbanner herunter.

Um die Förderung des Internationalen Kartoffeltags zu erleichtern, können Kommunikationsmaterialien in Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Russisch und Spanisch heruntergeladen und geteilt werden. Bitte sehen Sie unter folgendem Link nach:

Website

Trello-Board

Digitales Medienzentrum

Erzählen Sie uns von Ihrer Veranstaltung.

Teilen Sie uns Ihre Pläne mit und senden Sie Neuigkeiten und Fotos Ihrer Initiativen an: International-Day-of-Potato@fao.org

Nehmen Sie an der Unterhaltung teil.

Verwenden Sie den Hashtag #InternationalDayOfPotato auf Social-Media-Plattformen, um Ihre Unterstützung auszudrücken.